

Erfahrungsbericht BIP/Kurzzeitaufenthalt/BRIDGE-Programm

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSAUFENTHALT

Wie war's?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden. Es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos.

Ja

Titel des im Ausland besuchten Kurses/Blended Intensive Programmes (BIP)

Alternative Models of Education

Akademisches Jahr

2025/2026

Semester

Frühjahr/Spring 2026

Studiengang an der EUF

B.A. Bildungswissenschaften

Aufenthaltsland

Griechenland

Partnerhochschule

Democritus University of Thrace

Fand Ihr Aufenthalt im Rahmen eines Blended Intensive Programmes (BIP) statt?

Ja

Haben Sie an einem Kurs teilgenommen, der von EUF-Lehrenden (mit-)organisiert wurde, oder an einem anderen Aufenthalt?

von EUF-Lehrenden (mit-)organisierter Kurs, an dem mehrere EUF-Studierende teilgenommen haben

Inwiefern war es für Sie bei der Entscheidung für die Teilnahme wichtig, ob außer Ihnen noch weitere EUF-Studierende am BIP/Kurzzeitaufenthalt teilnehmen?

Es hat mir die Entscheidung erleichtert, da man wusste, dass man nicht alleine da ist und sich so schon im Vorfeld zusammenfinden konnte.

Wird der Kurs für Ihr Studium an der EUF anerkannt?

Nein

Inwiefern war es für Sie bei der Entscheidung für die Teilnahme wichtig, ob das BIP/der Kurzzeitaufenthalt an der EUF anerkannt wird?

Mir war das egal, da es für meinen späteren Lebensweg sehr hilfreich war.

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Ich habe mich im Vorfeld mit den anderen EUF- Studierenden Kontakt aufgenommen. So konnten wir gemeinsam die Flüge und Unterkunft buchen.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (An-/Abreise, Projekte/Initiativen vor Ort, Alltagsleben)?

Wenn einem egal ist, wie lange man für die Anreise und Abreise braucht, kann man auch gut mit Bus und Bahn an das Reiseziel kommen.

Waren Sie zufrieden mit der Partnerhochschule (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kurs, an dem Sie teilgenommen haben (Workload etc.)?	Die Dozierenden der Partnerhochschule waren sehr nett und konnten einen sehr gut weiterhelfen. Wir waren nicht direkt auf dem Unigelände, sondern waren in einem sehr schönen Gebäude im Stadtzentrum. So konnte man dort sehr gut zu Fuß hinlaufen.
Wären Sie gerne eine längere Zeit an der Partnerhochschule geblieben? Wenn ja, was hätten Sie dort gerne ergänzend studiert oder unternommen?	Ja, ich hätte gerne noch eine zweite Stunde in der Schule gehalten. Und diese gemeinsam vor- wie auch nachbereitet.
Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für den Aufenthalt?	Die Studierenden der Partnerhochschule haben uns ein wenig von der Landessprache beigebracht. Diese war jedoch überhaupt nicht nötig, um sich dort zu verständigen. Englisch hat für den BIP Aufenthalt ausgereicht.
Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?	Im BIP hatten wir Studierende aus Spanien, Slowakei, Griechenland und Deutschland. Ich fand es besonders interessant herauszufinden, wie unterschiedlich die Lehramtsstudiengänge in den unterschiedlich Ländern sind.
Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert – und warum?	Ich bin ohne Erwartungen in dieses Land gereist und es war einfach eine tolle Zeit mit vielen lieben Menschen.
Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Reise, Unterkunft, Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Unterrichtsmaterial)?	Ich bin finanziell gut hingekommen. Für die Unterkunft und die Flüge habe ich ca 600€ ausgegeben. In dem BIP war ein kleines Frühstück und Mittagessen mit drin, so musste man sich nur um Abendessen kümmern. Dort kommt es dann drauf an, was man gerne möchte. Die Lebensmittel im Supermarkt und die Preise im Restaurant sind ähnlich wie hier in Deutschland.
Sie waren als Studierende*r der Europa-Universität Flensburg im Ausland und haben ein Erasmus+ Stipendium der Europäischen Union erhalten. Inwiefern hat sich durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sicht auf Europa verändert? Welche neuen Erkenntnisse über europäische Werte haben Sie während Ihres Aufenthalts gewonnen?	-
Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?	Die beste Erfahrung: viele neue Lerninhalte für meinen späteren Beruf und die vielen lieben und offenen Menschen aus den verschiedenen Ländern kennzulernen. "Schlechte" Erfahrung: Teilweise war das Englisch von den anderen BIP Teilnehmern nicht so gut, so dass man sich teilweise schwierig untereinander kommunizieren konnte. Jedoch hat man nach einer Zeit Wege gefunden, sich trotzdem zu verständigen. Es war eine wirklich tolle Zeit und ich kann es jedem Empfehlen so ein BIP mitzumachen.
Fazit: Würden Sie einen Auslandsaufenthalt (Kurzzeitaufenthalt oder Auslandssemester) an Ihrer – oder einer anderen – EUF-Partnerhochschule empfehlen? Aus welchen Gründen?	Auf jeden Fall! Es war eine schöne Zeit, man hat viele neue Menschen kennengelernt und man konnte viel von den Inhalten für den späteren Beruf mitnehmen.

IHRE FOTOS

Hier können Sie Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Berücksichtigen Sie, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Bitte beachten Sie, dass auf den Fotos neben Landschafts- und Gebäudeaufnahmen keine Personen außer Ihnen selbst zu sehen sind! Sollten Sie Fotos mit anderen Personen hochladen, kann der Bericht leider nicht veröffentlicht werden.

Foto (1)	file_69c128a43e512-20260316_113737.jpg
Foto (2)	file_69c1293f9e892-20260316_181447.jpg
Foto (3)	file_69c12995be85f-20260318_161812.jpg
Foto (4)	file_69c129b160adf-20260319_094951.jpg
Foto (5)	file_69c129e2b734c-20260319_151232.jpg
Foto (6)	

Hier können Sie Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos
eintragen.









uno
two
drei
vier
cinco
six
siebe
acht
neun
zehn

two

ni
die

~~zucker~~ rot
red rojo
queso hand







